

Tag der offenen Tür I Wir stellen vor: Familie Knöbel I Die Gütersloher Tafel
Steckbrief Jürgen Bußmann | Aufstieg AK 50 I Charity-Vierer
30 Jahre Gary Locke I 20 Jahre Golfsenioren I Peckeloher Ryder Cup





Der Gartenhof Inh. A. Kalthoff • Pavenstädter Weg 50 • 33334 Gütersloh



Vorwort Präsident

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

in stürmischen Zeiten wie diesen ist ein stabiler Zusammenhalt gefragt. Angesichts der Kriege in der

Ukraine und in Nahost, hoher Zinsen und eines minimalen Wirtschaftswachstums können wir gemeinsam viel dafür tun, dass unser Verein jenseits aller alltäglichen Schreckensszenarien weiterhin eine Insel des guten Miteinanders, der Geselligkeit und der Solidarität darstellt.

Dafür, meine Lieben, brauchen wir mehr Mut. Wir müssen lernen, manchmal zu verzichten, die eigenen Interessen zurückzustellen und Kompromisse zugunsten der Gemeinschaft unseres Vereins einzugehen. Auch der persönliche Einsatz, den jeder im Rahmen seiner persönlichen Möglichkeiten erbringt, ist eine wichtige Voraussetzung für eine gelingende Vereinsgemeinschaft. Ein Beispiel sind die Mitglieder, die uns seit vielen Jahren bei der Gestaltung der Beete, der Terrasse, bei der Platzpflege und vielen anderen Dingen helfen.

Dieser positive Spirit stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl und die Freude am Golfspiel. Er ist ebenso wichtig für unsere Sponsoren, sowohl für die aktuellen als auch für die potenziellen. Ein Verein mit einem tollen Miteinander und einem starken Mitglieder-Zusammenhalt ist ein attraktives Umfeld für Förderer, die etwas Positives unterstützen möchten.

Dieser positive Spirit ist auch mir als Unternehmer beim Sponsoring wichtig: Ein Verein soll mich mit einer positiven Botschaft und gesellschaftlichem Engagement überzeugen. Nach den besonderen Jahren der Corona-Pandemie habe ich diese positive Tendenz im Restaurant, auf der Terrasse und dem Turnierplatz festgestellt.

Lasst uns in 2024 weiter zusammen an einem Strang ziehen, um unser Hobby, den Golfsport, zu einem Highlight zu machen, auf das jeder und jede von Euch sich Woche für Woche freuen kann. Wenn wir diesen positiven Spirit nach außen tragen, haben wir auch für unseren Verein als Ganzes viel gewonnen.

Allen ganz viel Gesundheit und Freude wünscht Euch

Euer Volker



Jetzt gezielt spenden – unser Spendenshop ist weiterhin online

Liebe Mitglieder,

Wir freuen uns, Euch eine einfache Möglichkeit bieten zu können, gezielt für unseren Club zu spenden. Von der Bunkerharke über Fahnen bis zu Anteilen für den dringend benötigten Traktor gibt es zahlreiche Spendenzwecke, die unseren Club nach vorne bringen.

Spenden ist ganz einfach:

- · Spendenzweck im Shop auswählen
- Via PayPal, Karte, ApplePay, GooglePay, Bankeinzug oder Überweisung spenden
- Spendenquittung auf Anfrage an: vorstand@golfclub-peckeloh.de erhalten

Spenden könnt Ihr auch verschenken: Spendet im Namen Eurer Lieblingsmitspielerin und schenkt ihr z.B. zum Geburtstag die Spendenurkunde.











PS Zentrum GmbH & Co. KG · Laerstraße 16 · 33775 Versmold Telefon 05423 2040-0 · info@ps-zentrum.de · www.ps-zentrum.de



...für besseres Sehen



Ihre Experten für kompetente

> Augen- und Sehanalysen!

Optik am Kneppersgässchen

Gütersloher Straße 9a 33428 Harsewinkel Telefon 05247 9235-0 info@kneppersgaesschen.de © 0176 57928555 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9-13 Uhr und 14.30-18 Uhr Samstag: 9-12.30 Uhr







Inhalt

Peckeloher Ryder Cup	Seite 7
Tag der offenen Tür	Seite 8
Kampf gegen Engerlinge	Seite 10
Zu Besuch bei der Tafel in Gütersloh	Seite 13
Vorstellung Elina und Andreas Knöbel	Seite 16
Clubmeisterschaften	Seite 18
AK-50-Mannschaften und DGL-Team	Seite 21
20 Jahre Freundeskreis der Golfsenioren	Seite 23
Vereine in Versmold: Handballabteilung der Spvg.	Seite 26
Casa-Italiana-Vierer	Seite 28
Early-Bird-Turnier	Seite 30
Teamevent SV Bad Laer	Seite 32
Preis des Pro Shops und 30 Jahre Gary Locke	Seite 35
SO-Tech Cup	Seite 39
Fahrradfahrer willkommen	Seite 40
BMW Kattenstroth-Cup	Seite 41
Steckbrief Greenkeeper Jürgen Bußmann	Seite 42
Impressionen eines Golfjahres	Seite 44
Charity-Vierer	Seite 45
Verifinater Vorstand geht neue Wege	Seite 46





Impressum

Herausgeber:

Golfclub Schultenhof Peckeloh e.V. Schultenallee 1 33775 Versmold

Tel. 05423 42872 info@golfclub-peckeloh.de www.golfclub-peckeloh.de Auflage: 2.500 Stück

Druck: Lindhauer Druck & Medien

Redaktion:

Christine Nagel Thorsten Hartmann Markus Ellebracht Jens Diekmann Ferdinand Bücker

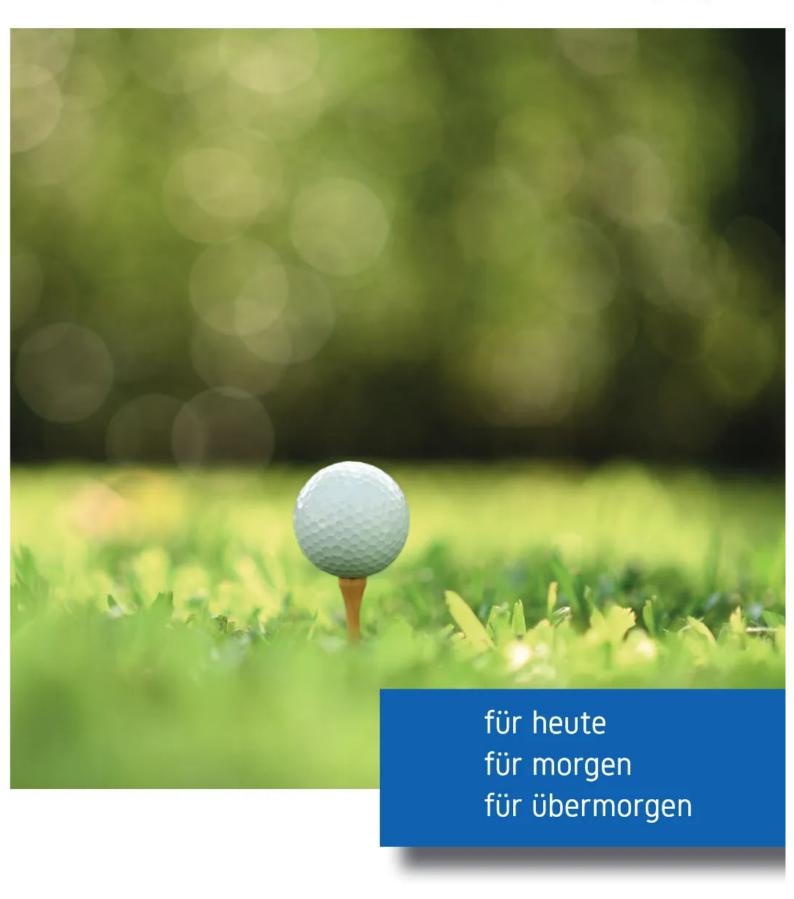
Konzeption & Layout:

Marketingberatung Bentfeld GmbH

Fotos:

Luca Voigt Christine Nagel Thorsten Hartmann PAR-Verlag (Rückseite) Golfclub Peckeloh







Ryder Cup entscheidet sich erst mit den letzten beiden Flights

Nachdem nur wenige Tage zuvor beim offiziellen Ryder Cup
in Rom das Team Europa gegen
Team Amerika den Heimvorteil
zu einem letztlich überzeugenden Sieg nutzen konnte, fand im
Golfclub Schultenhof ebenfalls
erneut der Ryder Cup in seiner
eigenen Form am ersten Oktoberwochenende statt.

Die diesjährigen Teamkapitäne Karsten Wolf (Team Rot) und Michael Karrasch (Team Blau) hatten tags zuvor alle rund 60 angemeldeten Golferinnen und Golfer nach den jeweiligen Handicaps fair auf beide Teams verteilt und so wunderte es nicht, dass es ein sehr knappes Rennen um den Gesamtsieg und den goldenen Pokal wurde.

In der ersten Runde am Samstag wurde ein klassischer Vierer auf den ersten neun Löchern gespielt, in der Rückrunde von Bahn
10 bis 18 ging es dann in den
Modus Vierball - Bestball über.
Und allzu häufig konnten die
heimkehrenden Flights sowohl
einen roten als auch einen
blauen Punkt auf dem bereitgestellten Flipchart machen, denn
nur selten gelang es einem Team,
beide Hälften der Runde für sich
zu entscheiden. Daher wenig überraschend der Zwischenstand nach
Tag 1: Unentschieden 14:14.

Am Sonntag ging es dann bei bestem Wetter ohne Vorteil für ein Team ins große Finale. Am zweiten Tag spielten jeweils zwei Spieler Lochspiel gegeneinander, so dass die Duelle teilweise deutlich früher als vor Loch 18 endeten. Doch kurz bevor die letzten Flights die letzte Bahn erreichten, stand es tatsächlich immer noch Unentschieden mit 27,5: 27,5. Doch bei den letzten drei Duellen hatte Team Rot

dann mit Dettmar Bischoff, Andrea Hermeler und Jan Bentfeld jeweils die Nase vorn, so dass letztlich Teamkapitän Karsten Wolf mit seinem Team Rot den Gesamtsieg mit einem 30,5 : 27,5 einfahren konnte.

Nach diesen zwei spannenden Turniertagen sorgte dann das Team der Casa Italiana mit leckeren Nudelgerichten und kalten Getränken für einen gelungenen Abschluss des Ryder-Cup-Wochenendes.

Für das kommende Jahr haben sich bereits mit Dr. Jürgen und Andrea Hermeler zwei neue Teamkapitäne für die nächste Auflage gefunden.

Tag der offenen Tür ein voller Erfolg

Über 500 Gäste erlebten auf unserer Anlage einen ereignisreichen Tag mit vielen Aktionen

Am 30. Juli fanden über 500 Gäste aus den Kreisen Gütersloh, Warendorf und Osnabrück den Weg zum Tag der offenen Tür im Golfclub Peckeloh. Bei freiem Eintritt wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem nicht nur Golfinteressierte voll auf ihre Kosten kamen.



Aber natürlich stand das Kennenlernen des Sports um den kleinen, weißen Ball im Vordergrund der Veranstaltung und so ließen sich selbst Besucher, die nicht unbedingt sportlich aktiv werden wollten, zu dem ein oder anderen Probeschwung hinreißen.

Vom Empfang zwischen Sekretariat und Pro Shop ging es für die acht- bis zehnköpfigen Besuchergruppen direkt zum Putting Green, auf welchem Jens Diekmann und Team den Besuchern die Technik eines schönen Putts zeigte, bevor sich jeder Gast mit Putter und Golfball bewaffnet selber versuchen konnte. Während hier mancher Gast noch gewisse Ähnlichkeiten zu dem ein oder anderen Besuch einer Miniaolfanlage suchte, änderte sich dies auf der Driving Range endgültig. Hier wurden mit Unterstützung der Golflehrer Garv Locke und Iris Wewer die ersten weiten Schläge mit verschiedenen Eisen versucht, die dann ein ganz anderes Griff- und Schwunggefühl erforderten und trotz noch angenehmer Temperaturen hier und da eine Schweißperle auf die Stirn der Golfinteressierten hervorbrachten.

Danach wurde es spannend, ging es doch mit dem gerade Erlernten direkt auf den Golfplatz. Die Bahnen 17 und 18 waren vorbereitet, um einmal vom verkürzten Abschlag bis zum Einlochen eine komplette Bahn zu spielen.



Bei kleinen Wettbewerben an den verschiedenen Stationen und einer Verlosung gab es Gutscheine für Golfkurse und Erlebnistage zu gewinnen. Viele Gäste zeigten sich überrascht über die Vielfalt der gepflegten, naturnahen Anlage und dem abwechslungsreichen Golfsport.

Aber auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Für Kinder gab es eine Hüpfburg und mehrere Zaubervorstellungen im Verlauf des Tages. Dabei gelang es Zauberer Robert Fislage aus Oelde Jung und Alt auf der immer vollen Tribüne zu begeistern. Und auch für das leibliche Wohl war gesorgt, beispielsweise backten Kinder und Eltern der DRK-Kita Henry Dunant leckere Crêpes, zudem gab es





Kuchen und eine Grillstation sowie einen Bierstand für die notwendigen kühlen Getränke nach den Anstrengungen auf der Proberunde.

Und da glücklicherweise bis auf einen ganz kurzen Regen am Ende des Tages das Wetter mitspielte, war dieser Tag ein voller Erfolg für Besucher und den Club. Eine breite Mischung angefangen von Schülern und Studenten, Familien und vielen Interessierten konnte

einen ersten Blick in einen Golfclub werfen, der viel Wert auf Natur, Miteinander und Spaß am Sport legt und entgegen der weit verbreiteten Meinung gar nicht elitär daherkommt.

Daher wird eine Wiederholung dieser Veranstaltung vermutlich nicht allzu lange auf sich warten lassen.

Kampf gegen Engerlinge: biologisch oder mit Insektizid

Wie Käferlarven die Spielbahnen schädigen

Auf den Spielbahnen von Golfanlagen trifft man häufig auf zerstörte Grasnarben, weil Amseln oder Stare dort auf die Suche nach Nahrung gehen. Meist sind es "Leckerbissen" wie Engerlinge, die Larven von diversen Käfern, die an den Gräserwurzeln fressen. Sie locken auch Krähen, mitunter Dachse oder sogar Wildschweine an.

Das Ausbessern der Flächen zeigt nur kurzzeitig Erfolg. Diese Bereiche werden, solange sich die Engerlinge in der oberen Bodenschicht befinden, immer wieder aufgewühlt. Hinzu kommt, dass die Gräser unter den veränderten Witterungsbedingungen leiden. Sowohl Trockenheit als auch Nässe verursachen Stress und führen dazu, dass der Rasen lückig wird und Unkräuter sich ausbreiten. Die Spielbahnen sind zunehmend auf Nachsaaten und eine Intensivierung der mechanischen Pflege angewiesen. Letztere wird durch einen Mangel an zur Verfügung stehenden Zeitfenstern, ungünstige Witterung sowie fehlendes Personal erschwert.

Was kann man tun?

Das Aufreten der Käfer kann nicht verhindert werden. Für den Haus-

garten werden mitunter ab Frühsommer Insektenschutznetze empfohlen, die eine Eiablage der Käfer verhindern sollen – eine Maßnahme, die sich auf Golfanlagen nicht anwenden lässt. Auch der Einsatz von Flugdrachen zur Abwehr der Vögel zeigt nur kurzfristig Erfolg.

In diesem Jahr steht zum ersten Mal ein chemisches Mittel (Insektizid) zur Verfügung. Der Einsatz muss jedoch nicht nur an der richtigen Stelle, sondern auch zur optimalen Zeit erfolgen. Die Ausbringung von Nematoden, winzigen Fadenwürmern, stellt eine

> biologische Alternative dar. Hierbei besteht das Problem, dass die Nematoden auf eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit angewiesen sind. In vielen Fällen ist diese auf den Spielbahnen jedoch nicht zu gewährleisten. Doch egal,

welche Methode der Bekämpfung gewählt wird: Der Erfolg hängt immer von der exakten Bestimmung, dem richtigen Zeitpunkt und dem Entwicklungsstadium der Käfer ab. Zudem ist es im Vorfeld kaum abzusehen, wo genau die Käfer ihre Eier ablegen. Aus diesem Grund heißt es: Augen auf – wer fliegt denn da, wo und wann?





Zerstörte Grasnarben durch Amseln oder Stare. Aber auch Dachse oder Wildschweine suchen dort nach Nahrung.



Gartenlaubkäfer Der 0,8 bis ein Zentimeter große Gar-

tenlaubkäfer ist tagsüber von Ende Mai bis Juni bei Sonnenschein unterwegs. Er besitzt braune Deckflügel, und sein Halsschild schimmert metallisch schwarz-grün in der Sonne. Nicht selten kommt es zu einem Massenauftreten, unzählige Käfer krabbeln dann im Grasbestand.

Maikäfer Der Maikäfer, der eine Zeitlang als ausgestor-

ben galt,



tritt nicht nur regional unterschiedlich auf. Das Vorkommen unterliegt auch starken Schwankungen. Mit zwei bis drei Zentimetern ist er der größte Käfer, seine Deckflügel sind braun mit Längsrippen, Kopf und Halsschild schwarz. Auffällig ist das schwarz-weiße Zickzackmuster seitlich am Hinterleib und seine fächerförmigen Fühler. Er fliegt tagsüber von Mai bis Juni, zur Löwenzahnblüte.

Junikäfer

Der Junikäfer sieht dem Maikäfer

zwar ähnlich, hat aber kleinere Fühler und ist auch nur 1,4 bis 1,8



Zentimeter groß. Er hat hellbraune Deckflügel mit Längsrippen, eine deutliche Behaarung an den Flügelansätzen und auf der Oberseite des Halses. Er fliegt, wie sein Name sagt, ab Mitte Juni, aber immer erst in der Dämmerung. Junikäfer sind sehr ungeschickte Flieger, sie fliegen in den Abendstunden häufig Menschen an.

Unterscheidung der Engerlinge

So unterschiedlich wie die Käfer sind auch ihre Engerlinge und deren Lebensdauer. Während der Gartenlaubkäfer von der Eiablage bis zum fertigen Käfer nur ein Jahr braucht, sind es beim Junikäfer zwei und beim Maikäfer sogar drei Jahre. Man kann sie über die Ausbildung des Hinterleibs unterscheiden sowie an der Art der Fortbewegung, was allerdings Übung erfordert.

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, sprechen Sie gerne das Greenkeeping-Team an!

Text und Fotos: B. Licht







Nur gute Sachen kommen in die Kiste – Course Manager Thorsten Hartmann und Ruth Prior-Dresemann zeigen, wie ein typischer Inhalt aussieht.

"Viele Familien kommen ohne die Tafel nicht mehr aus."

Im Juni spendete der Golfclub die Erlöse aus seinem Benefizturnier an die Tafeln in Dissen, Gütersloh und Sassenberg. Das haben wir zum Anlass genommen, einmal nachzufragen: Wie arbeitet der Verein überhaupt? Wer sind die Empfänger der Spenden? Und: Wie notwendig sind die Tafeln heute? Ein Besuch am Standort Gütersloh. Von hier aus werden die Menschen im ganzen Kreisgebiet versorgt.

Ruth Prior-Dreseman öffnet die Tür zu einem nüchternen Gebäude: zwei ordentliche Reihen Tische mit Stühlen, halbhohe Regale an den weißen Wänden. Hierhin, in die Gütersloher Verteilstelle in der Kaiserstraße, dem "Ort der Begegnung", kommen dreimal in der Woche ganz unterschiedliche Menschen. Sie nehmen ihre Kiste mit Lebensmitteln in Empfang und gehen wieder. Manche huschen rein und schnell wieder raus, andere halten ein Schwätzchen mit den Ehrenamtlichen, manche haben zu ihnen sogar eine engere Beziehung entwickelt. Denn bei der Tafel gibt es nicht nur Lebensmittel, sondern auch immer wieder ein gutes Wort und ein offenes Ohr. Was es in Gütersloh nicht gibt: lange Schlangen, Drängelei, Ellenbogenkämpfe.

Aufwendig, aber gerecht

Das liegt an dem besonderen Verteilsystem, in Gütersloh und den anderen 54 Verteilstellen im Kreisgebiet. "Wir fragen vorher ab, ob es Allergien, Vorlieben für oder Abneigungen gegen bestimmte Lebensmittel gibt. Und wie viele Menschen im Haushalt leben. Diese Informationen vermerken wir. packen die Kisten dann ganz gezielt und stellen sie hier zu festgelegten Zeiten bereit," erklärt Ruth Prior-Dresemann, seit sechs Jahren Geschäftsführerin der Gütersloher Tafel. Diese Art der Verteilung sei zwar mit großem Aufwand verbunden, aber eben auch sehr gerecht. Und sehr effizient ist sie auch. Es gibt Verteilstellen außerhalb des Kreises Gütersloh, da warten die Menschen stundenlang auf die Ausgabe der Lebensmittelboxen.

Es sind hauptsächlich alleinerziehende Frauen, alte Menschen, deren Rente nicht zum Leben reicht, junge Paare, in prekären Beschäftigungsverhältnissen, Singles, Arbeitslose, Asylbewerber – die Empfänger kommen aus allen Schichten der Bevölkerung, erzählt Prior-Dresemann, Vielen würde man ihre Armut nicht ansehen. Die Bedürftigkeit zeigt sich oft erst in den Dokumenten, die die Menschen vorlegen müssen, wenn sie in den Kreis der Empfänger aufgenommen werden möchten. Bei der Anmeldung zur Tafel sind der Mietvertrag, die Höhe des Einkommens, Bescheinigungen über Wohngeld oder Bürgergeld vorzulegen. Die Unterlagen werden von den Verteilstellen genau geprüft.

Kein Empfang von Almosen

Wer einen Platz an der Tafel erhält, kann sechs Monate lang jede Woche eine gut gefüllte Lebensmittelkiste abholen. 2,50 Euro zahlt ein Erwachsener, Kinder 50 Cent bis 1,50 Euro, abhängig davon, wie viele im Haushalt leben. Dieser Obolus gibt den Empfängern das



Gefühl, ganz normal einzukaufen und keine Almosen zu empfangen. Wer nicht zum Abholen kommt, der wird abgemahnt, wer dreimal unentschuldigt nicht erscheint, ist raus. Aber auch ohne absichtliches Fehlverhalten ist nach sechs Monaten zunächst Schluss – von Härtefällen einmal abgesehen: Ein Rotationsverfahren sorgt dafür, dass auch andere Bedürftige an

der Tafel Platz nehmen können. Nach drei Monaten kann man sich erneut anmelden.

"Im Kreis stehen hundert Familien auf der Warteliste", sagt Tafel-Geschäftsführerin Prior-Dresemann. Und die Bedürftigkeit wächst: Waren es 1997, im Gründungsjahr der Gütersloher Tafel, fünf Verteilstellen im Kreis, sind es heute 55. Damals versorgte die Tafel gut hundert Menschen, heute etwa 4.600, davon fast 2.000 Kinder und Jugendliche. Und wenn irgendwo in der Welt Krieg herrscht, wie seit 2022 in der Ukraine, steigt die Zahl der Empfänger auch hier im Kreis Gütersloh zusätzlich.

Spendenaufkommen stagniert

Dagegen steht eine stagnierende Spendenbereitschaft. Gerade 2022, als die Energie- und Lebensmittelpreise explodierten, er-



Massagen Sportphysiotherapie Krankengymnastik Medi-Taping u.v.m.

Wersestraße 20 33775 Versmold Tel.: 05423-473 08 37

www.bischoff-physiotherapie.de

In verschiedenen Lagern werden die Lebensmittel sachgerecht und sicher aufbewahrt. Fotos: Christine Nagel

hielten die Tafeln weniger Ware. Supermärkte verkauften Brötchen oder Gemüse vom Vortag lieber zum halben Preis, und auch private Haushalte mussten ihr Geld zusammenhalten. Die hohe Zahl der bedürftigen Menschen bei gleichbleibender Spendenbereitschaft hat 2022 dazu geführt, dass neu hinzukommende Empfänger nur alle vierzehn Tage versorgt werden können.

Im Schnitt sammelt die Gütersloher Tafel von Montag bis Samstag mit eigenen Fahrzeugen Waren von rund 185 Spendern ein, darunter große Supermärkte und Discounter. Es handelt sich um Überschussware, Produkte mit falscher Etikettierung oder fast abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum. "Jeder Tag ist ein neues Projekt. Wir können nur das verteilen, was wir bekommen", meint Ruth Prior-Dresemann.



178 Empfänger in Versmold

Die Mitarbeiter schauen genau hin: Sind Brot, Brötchen, Joahurt, Aufschnitt, Paprika oder Gurken noch genießbar? Schlechte Ware kommt nicht in die Kiste. Die gespendeten Lebensmittel werden im Tiefkühl-, Trocken- oder im Zentrallager vorübergehend aufbewahrt oder gleich im Büro für die Verteilstellen vorkommissioniert. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag sind die Sprinter aus Gütersloh im Kreis zu den Ausgabestationen unterwegs. In Versmold gibt es zwei Verteilstellen. 178 Menschen, darunter 66 Kinder, sind auf die Essensspenden angewiesen. "Viele Familien kommen ohne die Tafel nicht mehr aus", weiß Ruth Prior-Dresemann. Mit ihrer Arbeit entlasten die Tafeln die Menschen: Für das gesparte Geld bleibt ihnen mehr finanzieller Spiel-

raum für Dinge, die sie sich sonst nicht leisten könnten wie einen Kinobesuch oder ein Eis. Dinge, die für andere selbstverständlich sind. Gleichzeitig tragen die Tafeln viel dazu bei, die alltägliche Lebensmittelverschwendung zu verringern. Dabei sind sie auf Geld- und Sachspenden angewiesen, Hilfe vom Staat gibt es nicht. Eine zusätzliche Einnahmequelle stellt der monatliche Flohmarkt dar. Deshalb wünscht sich Ruth Prior-Dresemann für die Tafeln eines: "Mehr Anerkennung vom Staat und ein Umdenken in der Gesellschaft. Wir brauchen mehr Solidarität mit Personen, die alleine nicht klarkommen." Schließlich kann eine soziale Notsituation ieden treffen.



Armut in Deutschland

- 20,9 Prozent oder 17,3 Millionen Menschen lebten 2022 in Armut oder waren von sozialer Ausgrenzung bedroht.
- 14,7 Prozent oder 12,2 Millionen Menschen waren 2022 armutsgefährdet. Das ist etwa jeder Siebte.
- 1,6 bis 2 Millionen von ihnen gehen regelmäßig zu den Tafeln.

Quelle: Statistisches Bundesamt, 16. Mai 2023

Die Gütersloher Tafel in Zahlen

 4.600 Empfänger, fast 2.000 davon Kinder und Jugendliche

- Verteilung von 100 bis 130 Tonnen Lebensmitteln im Monat
- 55 Verteilstellen im Kreis Gütersloh
- 185 Lebensmittelsponsoren
- · 905 Vereinsmitglieder
- 480 ehrenamtliche aktive und 7 hauptamtliche Helfer
- 40 Mitarbeiter
- 1997 gegründet

Geld- und Sachspenden sowie aktive Mitarbeit sind immer willkommen!

www.gueterslohertafel.de

Elina und Andreas Knöbel haben schon viele Plätze kennengelernt

USA, Kanada, Peckeloh: Damit punktet der Golfverein

Wenn man auf Golfplätzen weltweit gespielt hat, in den USA,
Kanada oder Spanien – kann
man sich dann auf einer Anlage
in Ostwestfalen wohlfühlen?
Durchaus, meinen Elina (39) und
Andreas (56) Knöbel. Das Ehepaar aus Bad Iburg schätzt vor
allem die Nähe des Peckeloher
Golfclubs zu seinem Wohnort
– da kann ein Golfplatz an den
Niagarafällen nun mal nicht
mithalten. Eine beschauliche
Anlage auf dem Land hat für sie
einen ganz besonderen Vorteil.

Man kann sagen, dass Andreas Knöbel leidenschaftlicher Golfer ist. 141
Plätze hat der 56-Jährige im Laufe seiner 14 Jahre langen Golfer-Laufbahn bespielt. Wohin er auch immer reist, ist die Golftasche dabei. Mit dem Nebeneffekt, dass er Logo-Bälle und Scorekarten der gespielten Plätze sammelt. Diese füllen inzwischen bei den Knöbels zu Hause ein stattliches Regal. Außerdem führt Andreas Knöbel ein Golftagebuch, in dem die Scorekarten ihren Platz finden. Seine Erlebnisse auf den unterschiedlichen Plätzen füllen schon drei Bände. "Ich

spiele leidenschaftlich gern, ja. Aber so ehrgeizig wie andere bin ich nicht, da meine Familie, vor allem unsere Töchter, und meine Arbeit verständlicherweise auch Zeit in Anspruch nehmen."

"Größter Liebesbeweis"

Da passt es natürlich gut, dass Ehefrau Elina inzwischen auch Golf spielt. "Ich wollte nicht immer nur mitlaufen und meinem Mann beim Spielen zusehen. Und jetzt hat mich der Ehrgeiz gepackt, immer besser zu werden." Seit Anfang 2023 besitzt sie die Platzreife. "Das war für mich der größte Liebesbeweis meiner Frau", meint Andreas Knöbel lächelnd, der selbst seit zwölf Jahren Mitalied im Golfclub Peckeloh ist. Beide spielen ein- bis zweimal in der Woche, auch bei Wind und Wetter. "Der Golfsport bietet uns eine schöne Möglichkeit, als Paar miteinander Zeit zu verbringen", sagt Elina Knöbel. Und wenn die Schläge mal nicht so sitzen, dann habe man wenigstens einen Spaziergang draußen in der Natur gemacht.

Was reizt die beiden noch am Golfsport? "Man spielt zusammen und doch macht jeder sein eigenes Spiel, man steht nicht im Wettbewerb zu-



Eine von 141 Stationen: der Golfplatz in Tadoussac am St. Lawrence River, dem ältesten 9-Loch-Platz in Kanada. Foto: Familie Knöbel Elina und Andreas Knöbel genießen die gemeinsame Zeit auf dem Platz. Sie spielen auch bei Wind und Wetter. Foto: Christine Nagel

einander. Anders als beim Tennis zum Beispiel", ergänzt Andreas Knöbel. Und langweilig wird es anscheinend auch nicht: "Selbst nach vielen Jahren auf demselben Platz gibt es immer wieder neue Spielsituationen, bedingt durch die unterschiedlichen Balllagen und natürlich die wechselnden Jahreszeiten."

Nicht elitär, sondern bodenständig

Was das Ehepaar aber vor allem an Peckeloh schätzt, ist die Bodenständigkeit. "Hier auf dem Land sind die Menschen so entspannt, man fühlt sich wohl hier. Auch wenn der Verein sehr heterogen ist, duzt man sich untereinander", so Andreas Knöbel. Andere Golfclubs seien dagegen durchaus

elitär. "Da hat der Präsident einen eigenen Parkplatz mit entsprechendem Schild." Nicht zu vergessen die zeitliche Flexibilität beim Golfclub Peckeloh, die es erlaubt, spontan beispielsweise nach Feierabend auf den Platz zu gehen, und die "exzellente"

Möglichkeit der Probemitgliedschaft, inklusive Training und Platzreifekurs, um den Golfsport kennenzulernen. Regelmäßig nehmen die Knöbels ihre acht und elf Jahre alten Töchter schon mal mit auf den Golfplatz. Vater Andreas hofft, dass sie später die Golfbegeisterung ihrer Eltern teilen: "Es wäre schon cool, als Familie zu spielen." Um das zu forcieren, hatten

die beiden Kinder schon mal "zufällig" Golfbälle im Sandkasten gefunden. Auf jeden Fall, so der 56-Jährige, sei Golf ein Sport für jedes Alter und nicht erst ab der Rente. "Sicher bietet diese Lebensphase mehr Zeit. Aber mit dem Golfspielen zu beginnen, oder es zumindest auszuprobieren, das kann man immer."







KIESERLING GRUPPE
KIESERLING Logistik Solutions GmbH
KIESERLING Personal Solutions GmbH

www.kieserling-personal.de

Clubmeisterschaft 2023 – am Ende entscheidet ein Stechen

Wenn an Loch 18 die kleine Tribüne aufgebaut wird, dann stehen am Golfclub Schultenhof die Clubmeisterschaften an. Aber bei der diesjährigen Spannung in den letzten Entscheidungen reichte der Platz auf der Tribüne nicht mehr aus, so dass sich zahlreiche Clubmitglieder und Zuschauer um das halbe Grün an Bahn 18 verteilten.

Aber der Reihe nach: Mehr als 70
Teilnehmer spielten bei bestem
Wetter und hervorragenden Platzbedingungen von Freitag bis Sonntag um die verschiedenen Meisterschaften. Bei der Jugend konnte sich
Kilian Hagenkötter den Titel vor dem
Zweitplatzierten Luis Theis sichern,
bei den Jungsenioren siegte Christian Flöttmann mit zwei Schlägen

Vorsprung vor Merlin Kleine. In der Altersklasse AK 65 siegte bei den Damen Marlies Marx vor Stefanie Groth, bei den Herren macht Ladis Üveges letztlich das Rennen vor Gerd Meier.

In der AK 50 der Damen holte sich Miriam Howe-Bussman vor Andrea Hermeler den Titel. Die Clubmeisterschaft der Damen konnte sich nach drei gespielten Tagen Liska Kappmeier sichern, die den Titel als dominierende Spielerin für sich verbuchen konnte und zudem auch den Peter-Schulte-zur-Surlage-Gedächtnis-Pokal für das beste Netto-Ergebnis gewann. Dieser wurde im Rahmen der Siegerehrung und dem anschließenden Buffet persönlich durch Frau Schulte zur Surlage überreicht.

Während es bei den Damen doch teil-

weise deutlich klarer zuging, machten es die Herren umso spannender. Nach einem genauen Check der Tagesergebnisse stand fest, dass sowohl bei der AK-50-Meisterschaft als auch bei der Clubmeisterschaft ein Stenschaft ein Stenschaft

chen entscheiden muss.. Dabei wurde Olaf Winterstein, der wenige Wochen zuvor noch die Kreismeisterschaft des Kreises Warendorf für unseren Golfclub gewonnen hatte, zur tragischen Figur.

Zuerst ging es für Winterstein gegen Geoffrey Lowey zurück an Bahn 18, da beide exakt 245 Schläge nach drei Tagen aufwiesen. Und um die Spannung hier vollends auszureizen, spiel-





ten beide beim ersten Stechen auf der Bahn 18 jeweils ein Par, so dass es noch ein zweites Mal zurück

zum Abschlag der Bahn 18 ging.

Diesmal landete der Abschlag von Lowey allerdings im Fairway-Bunker, während Winterstein sich mit einem Schlag auf das Fairway die bessere Ausgangssituation für den Showdown erspielte. Doch mit dem anschließenden 150-Meter-Traumschlag aus dem Bunker bis drei Meter an die Fahne von Loch 18 stellte Lowey die

Weichen auf Clubmeisterschaft und lochte schließlich mit einem Birdieputt verdient zum Sieg ein. Nach dieser bitteren Niederlage musste Winterstein dann in das weitere Stechen um die AK-50-Meisterschaft. Hier fiel die Entscheidung dann bereits im ersten Stechen. Nachdem beide Spieler mit dem zweiten Schlag das Grün erreicht

hatten, verfehlte der Puttversuch von Winterstein knapp das Loch. So konnte Igor Bulanov im Anschluss seinen ebenfalls nicht leichten Putt in ruhiger und unnachahmlicher Manier zum Birdie nutzen und sich somit die AK-50-Meisterschaft sichern.

Ein großer Glückwunsch geht an alle Titelträger, aber auch an faire Verlierer und letztlich an alle Teilnehmer und Organisatoren, die die diesjährigen Meisterschaften wieder zu einem tollen Event gemacht haben.

Ergebnisse auf einen Blick:

Clubmeister:
Geoffrey Lowey
Clubmeisterin:
Liska Kappmeier
Clubmeister Jungsenioren:
Christian Flöttmann

Clubmeister AK 50: Igor Bulanov Clubmeisterin AK 50 Damen: Miriam Howe-Bussmann Clubmeister AK 65 Herren: Ladis Üveges Clubmeisterin AK 65 Damen:
Marlies Marx
Clubmeister Jugend:
Kilian Hagenkötter
Peter-Schulte-zur-SurlageGedächtnispokal:
Liska Kappmeier















Seit 1994 ist unser Fahrradgeschäft Ihr fachkundiger Ansprechpartner im Osnabrücker Land.

Bei uns bekommen Sie vom Einstiegsrad mit und ohne E-Antrieb bis hin zum Custom-Bike Aufbau jeder Sparte, alles was das Herz begehrt.

Hier wird Fahrradfahren gelebt, weshalb auch freie MTB Bike-Treffs bei uns am Teuto starten. So werden viele Kunden auf Testfahrten positiv abgeholt.

Weit über 20 probe gefinden Sie gängigen Testräder können bei uns fahren werden. Bei uns nicht nur Fahrräder aller Marken und Arten, ebenfalls in den Genuss

sondern kommen **SPECIALIZED** ebenfalls in den Genuss einer individuellen und fachmännischen Beratung durch unsere erfahrenen Mitarbeiter.

ORBEA

In unserem Familienmit 700qm Verkaufsfläche unternehmen bieten wir

nicht ausschließlich E-Bikes, sondern auch eine Vielfalt an sportlichen Rädern. Wir sind der Ansprechpartner für Specialized, Scott,Pinarello, Orbea, Bergamont, BH-Bikes, Falter, Morrison, Douze, Johansson, My Esel, Naloo, KU-Bikes und Woom im Osnabrücker Südkreis.

Bei uns wird Radfahren gelebt und so bringt jeder seine persönlichen Erfahrungen mit ein. Das kann kein Testbericht.



Abenteuer das passende Rad

49176 Hilter Tel.:05424 / 39063



Aufstieg der AK 50 II in die vierte Liga!

AK-50-Mannschaften und DGL-Team blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück

Auch in dieser Saison ist unser Golfclub wieder mit zwei AK 50-Herren-Mannschaften in der 5. Liga gestartet. Die Ziele waren schon vor der Saison klar gesteckt – während die AK 50 II den Aufstieg in die vierte Liga ins Visier nehmen sollte, galt es für die AK 50 I, die mit den etwas höheren Handicapern unterwegs war, die Klasse zu halten. Und vorweg sei gesagt, dass beide Saisonziele aufgrund einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung in beiden Gruppen erreicht wurden.

Unsere AK 50 I hatte es in ihrer Gruppe mit den Mannschaften von GC Ravensberger Land 1, GC Senne Gut Welschof 1, GC Widukind Land 2, GC Bad Salzuflen 2 sowie dem

Favoriten GC Teutoburger Wald 1 zu tun, wobei sich Letztgenannter auch wie erwartet souverän den Aufstieg sicherte. Für unser Team ging es vom ersten Spieltag an darum, den Anschluss an den dritten und vierten Platz nicht zu verlieren. Und nach einem ordentlichen Start gelang es an unserem Heimspieltag mit wirklich sehr guten Leistungen kurzzeitig sogar Platz 3 in der Tabelle einzunehmen, bevor am letzten Spieltag auf dem sehr gepflegten aber gleichzeitig auch sehr anspruchsvollen Platz im Golfclub Teutoburger Wald etwas die Körner ausgingen. Am Ende reichte es aber für den so wichtigen Platz 5 in der Gruppe, der letztlich mit deutlichem Vorsprung vor dem Tabellensechsten aus Bad Salzuflen erreicht und somit der Nichtabstieg gesichert wurde.

In der Gruppe B verlief die Saison von Beginn an sehr erfolgreich. Direkt am ersten Spieltag, im Golfclub Bad Driburg, gelang trotz widriger Bedingungen auf dem für unser Team bis dato unbekannten Golfplatz der erste Tagessieg. Doch die Konkurrenz um den Aufstieg war vorhanden, denn auch der Golfclub Senne Gut Welschof 2 hatte seine stärkeres Team in dieser Gruppe gemeldet. Daher entwickelte sich über die folgenden Spieltage fortan ein Zweikampf, der auf den weiteren Plätzen der Mannschaften von Schloß Vornholz 2, Bielefeld 2 und Marienfeld 2 und den Heimspieltagen der

beiden Favoriten vonstatten ging. Eine kleine Vorentscheidung fiel am 4. Spieltag in Bielefeld. An dem Ort, in dem im Vorjahr noch der Aufstieg verspielt wurde, konnte unser Team in diesem Jahr den Tagessieg verbuchen und sich erstmals ein wenig vom direkten Rivalen Gut Welschof absetzen. Rückblickend berichtet berichtet AK 50-Captain Jens Diekmann aber mit besonderem Stolz vom Heimspieltag im August. Alle Spieler hatten hier einen wirklichen "Sahnetag" erwischt. Das AK 50 Team II legte mit einem durchschnittlichen Ergebnis von 85 gespielten Schlägen an diesem Tag den Grundstein

für den Aufstieg in die vierte Liga. Am Ende konnte sich die AK50 II mit 34 von 36 möglichen Saisonpunkten als verdienter Gruppensieger und Aufsteiger feiern lassen.

Auch das neu formierte DGL-Team unseres Golfclubs kann mit Stolz auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Nachdem einige Spieler aus der vorangegangenen Saison nicht mehr zur Verfügung standen, musste Teamkapitän Stefan Niermann eine neue "schlagkräftige" Mannschaft zusammenstellen. Doch trotz des Umbruchs und der neuen Mannschaftszusammenstellung entwickelte sich schnell ein unermüdlicher Teamgeist und so stand dem vorrangigen Ziel des Klassenerhalts in der Gruppenliga nichts mehr im Wege. In einer äußerst spannenden und anspruchsvollen Saison zahlte sich der stetige Trainingsfleiß mit Unterstützung der beiden Pros Gary Locke und Iris Wewer aus und durch den individuellen Einsatz aller Teammitglieder konnten nach und nach die notwendigen Punkte gesammelt werden.

In der neuen Saison wird der Golfclub Schultenhof Peckeloh dann wieder mit zwei DGL-Mannschaften antreten.



"Wir sind mehr als nur eine sportliche Gemeinschaft"

Den Ruhestand vor Augen. So war es auch im Jahre 2003 bei Friedrich Menzefricke (heute 85), Hans Siese (90), Werner Strege (91) und Dieter Möller (87). Alle vier zählen noch heute als passive Mitglieder zum Freundeskreis.

Zu Beginn ihres Golfspielens damals zunächst nur als Vierer-Flight
und auf einem 9-Loch-Platz mit 31
Hektar. Aber schnell sprang das
Golf-Virus auf weitere Senioren
über. Und schon war der Freundeskreis der Golfsenioren im Golfclub
Schultenhof Peckeloh geboren.
Anfangs waren es sieben Senioren,
die man als Gründungsväter bezeichnen könnte. Denn die inzwischen verstorbenen Frank Bartel,

Dr. Rainer Buchwalski und Werner Heinz kamen hinzu. Bis heute steht der Gruppe ein "Captain" vor. Werner Heinz war bis 2010 erster Captain, gefolgt von Friedrich Menzefricke (2010 bis 2016), Wilhelm Niemeyer (2016 bis 2021) und aktuell Peter Karl.

Schon damals hatte man erkannt, dass das Golfspielen im Alter gesundheitsfördernd ist und zudem auch die Geselligkeit und Kommunikation im Ruhestand aufrechterhalten wird. Schnell wurde die Gruppe größer. Auch Manfred Saager (90) und Wilfried Froböse (88), beide langjährige Mitglieder des Golfclubs, gehören noch immer zur Gemeinschaft. Im Laufe der 20 Jahre waren es insgesamt

38 Golffreunde, von denen einige bereits verstorben sind. Der Freundeskreis besteht aktuell noch aus 22 aktiven und passiven Golffreunden zwischen 70 und 90 Jahren. Wer, wie Lothar Hogreve, Wilhelm Niemeyer und Hans Reinert noch mit 86 Jahren regelmäßig auf die 18-Loch-Runde geht, der gehört noch nicht zum alten "Golfer Eisen". Den Golfschwung verlernt man im Alter nicht. E-Carts als mobilen Untersatz nehmen einige gern in Anspruch. Aber man bleibt jahrein und jahraus in Bewegung an frischer Luft.

Mindestens einmal pro Woche treffen sich die Freunde zu ihrem Golfspiel. Jeden Mittwoch wird der Score ermittelt und es gibt durch den Spielführer eine Siegerehrung. Einmal im Monat werden auch alle Seniorinnen und Senioren des Clubs vom Freundeskreis zu einem Handicap-relevanten Turnier eingeladen. Seit vielen Jahren wird unter den Freunden der Werner-Strege-Pokal ausgespielt. Auch das jährliche Matchplay und die Jahreswertung aus den gesammelten Ergebnissen der Golfrunden sorgt immer wieder für Spannung und Überraschungen.

Und natürlich geht es nach jedem Spiel ins Club-Restaurant. Hier erscheinen auch regelmäßig die



Golffreunde, die sich inzwischen, meistens aus gesundheitlichen Gründen, vom aktiven Golfsporzurückgezogen haben. Runde Geburtstage werden miteinander gefeiert. Das Sommerfest und das Gänseessen mit

den Damen sind seit langer Zeit Tradition in der Gemeinschaft.

Bereits im Gründungjahr 2003 fand die erste Golfreise statt. Ziel war das Hotel Amtsheide in Bad Bevensen. Gespielt wurde auf drei Golfplätzen in der Umgebung. Ohnehin sind die jährlichen Golfreisen im Frühjahr und Herbst die Highlights des Golfjahres. Bis heute fanden insgesamt 36 Reisen statt. Es wurde auf bekannten Meisterschaftsplätzen mit höchstem Niveau wie

zum Beispiel Green Eagle bei Hamburg oder dem Beckenbauer-Platz in Bad Griesbach gespielt. Auf Vorschlag von Organisator Hans Herbert Wickert werden beste Plätze in den schönsten Regionen Deutschlands ausgesucht, zuletzt im Jahr 2023 im thüringischen Eisenach. Golfspielen, Kultur und Geselligkeit am sogenannten 19. Loch kommen hierbei nie zu kurz.

Die Mitglieder des Freundeskreises waren in unserem Golfclub nicht

> nur Beitragszahler, sondern infolge der langjährigen Verbundenheit auch Unterstützer, soweit notwendia. Über die Aktivitäten und Reisen wurde oft in den regionalen Medien berichtet. In diesem Jubiläums

jahr 2023 erschien in der Zeitung des gesamten Kreises Warendorf "Die Glocke" mit einer Auflage von 45.000 Exemplaren ein ganzseitiger Artikel über den Golfsport im Alter, dargestellt am Beispiel unseres Freundeskreises. Eine Werbung nicht nur für den Golfsport. sondern auch für unseren wunderbaren Golfclub Schultenhof, Auch eine Verbindung zum PAR-Verlag, der bundesweit Golfkalender vertreibt, wurde dem Vorstand vermittelt. Mit Drohne entstanden Fotos von unserem Golfplatz. Das Kalenderblatt des Monats Oktober 2023 zeigt das Par 3 unserer Bahn 7 in der bunten herbstlichen Farbenpracht.

Der Freundeskreis freut sich auch über neue Mitglieder. Wer neben dem Golfsport eine Gemeinschaft sucht, die auch sehr die Kommunikation und Geselligkeit unter Freunden schätzt, ist herzlich willkommen.





Ihr Fachbetrieb für die tägliche

33775 Versmold

Kiefernweg 5

Reinigung von Fenstern aller Art.

Telefon + Fax

0 54 23/82 98

- **Otto Howe** tägliche Büroreinigung (Unterhaltsreinigung)
 - Schlüsselfertige Neubaureinigung Lamellen- und Jalousien-
 - Auto- und LKW Innenreinigung
 - Teppich-, Teppichboden und Polsterreinigung
 - Fußböden aller Art, Stein., PVC + Parkettaufarbeitung + Pflege
- Meisterbetrieb seit 50 Jahren www.ottohowegebaeudereinigung.de

- Schwimmbadreinigung
- Dachrinnenreinigung
- reinigung
- Marmor- u. Betonwerksteinaufarbeitung ohne zu stauben. (sofort begehbar)
- Entfernung von Moosbelag
- Reinigung von Solar- und Photovoltaikanlagen









AUTO NAGEL /



Leidenschaft für Mobilität verbindet. Ihr starker Partner für Mercedes-Benz, VW, Audi und MAN in der Region.

Auto Nagel A33 GmbH & Co. KG 33829 Borgholzhausen | Kurt-Nagel-Straße 8 Tel. 05425 93207 0 | service-a33@auto-nagel.de auto-nagel.de



Wir stellen vor: Sportvereinigung Versmold – Abteilung Handball

#herzblutistblau – hier ist jede Menge los

Wir, die Handballerinnen und Handballer der Spvg. Versmold, stehen für Emotionen und Ehrgeiz auf dem Feld, aber auch für Offenheit und großartige Events rund um den Handballsport.

Unser Vereinsleben ist vielfältig: Neben dem normalen Wahnsinn des Trainingsalltags und des laufenden Spielbetriebs am Wochenende warten immer noch weitere Herausforderungen auf uns. Seit Jahren organisieren wir für die F-Jugend (Kinder zwischen 5 und 8 Jahren) die jährlichen Handball-Spielfeste oder auch seit 2022 unseren "Blau-weißen Tag", der zu Beginn der Saison unseren gesamten Verein repräsentiert. Unsere zwei Herrenmannschaften und unsere 1. Damenmannschaft lassen die regelmäßigen Heimspieltage oftmals zu einem Erlebnis werden, das unser "Blau-Weißes Wohnzimmer" (Dreifachsporthalle) mit Leben füllt.

Zu den großartigen Events rund um den Sport gehören traditionell unser Tequila-Punsch-Stand auf dem Versmolder Weihnachtsmarkt sowie unser Wintercup, der nach vierjähriger Pause wieder den passenden Rahmen schaffen



soll, um ein gemeinsames sportliches Erlebnis miteinander teilen zu können. Hier treffen Aktive auf Ehemalige, Handballer auf Spielerinnen und Spieler aus anderen Sportarten – doch vor allem treffen hier Menschen aufeinander. die in ausgelassener Atmosphäre einen tollen handballerischen Jahresausklang erleben. Am 29. Dezember 2023 ab 17:30 Uhr werden daher in unserem "Blau-Weißen-Wohnzimmer" zwölf Teams im Kampf um den Wanderpokal aufeinandertreffen. Man kann sich wie immer auf die ein oder andere Überraschung vom Orga-Team (2. Herrenmannschaft) freuen.

Alles in allem gestaltet sich gerade in der heutigen Zeit das Vereinsleben immer herausfordernder und man muss oftmals auch neue Wege gehen. Inspiriert durch das DOSB-Programm "Integration





durch Sport" arbeiten wir aktuell in Zusammenarbeit mit der OGS der Sonnenschule Versmold an einem neuen Projekt. Durch die vermehrte Zuwanderung in den letzten Jahren ist das Thema Integration immer wichtiger geworden. Im Alltag und in der Schule stellt Sprache oft ein Hindernis dar. Die Sprache, die jedoch jedes Kind spricht, ist Sport: zuschauen, nachmachen, mitmachen!

Hier setzt unsere Vereinsarbeit an: Die Kinder können schnell Teil einer Mannschaft werden, Freundschaften schließen und das gesellige Vereinsleben kennenlernen. Wir sprechen mit unserem Projekt Schülerinnen und Schüler insbesondere mit Migrationshintergrund an, die die OGS der Sonnenschule Versmold besuchen (Klassen 1 bis 4).

Einmal in der Woche bieten wir interessierten Kindern zwischen sechs und elf Jahren die Möglichkeit, mit einem vereinsinternen Bulli direkt von der OGS abgeholt und zur Dreifachsporthalle der Sekundarschule gebracht zu werden.

Dort können sie erste Erfahrungen mit dem Ball sammeln, Spaß an Ballspielen erleben und ein richtiges Handballtraining und -spiel kennenlernen. Eine Abholung der Kinder nach dem Training soll dann von den Eltern selber organisiert werden. Auch das ist uns wichtig, damit die Eltern die Trainerinnen und Trainer kennenlernen und durch den Kontakt in das Vereinsleben integriert werden.

Wir hoffen, wir haben dich mit einem kurzen Einblick in unser Vereinsleben neugierig gemacht. www.handball-in-versmold.de #herzblutistblau – vielleicht bald auch deins!?



Sportvereinigung Versmold

Die Sportvereinigung Versmold bietet ein vielseitiges und abwechslungsreiches Sport- und Freizeitprogramm. In neun Abteilungen gehen derzeit knapp 1.500 Mitglieder ihrem Hobby nach. Zahlreiche motivierte und bestens ausgebildete Übungsleiter sorgen in unserem Verein für eine hervorragende Balance aus Breitensport für jedermann sowie ambitionierten Mannschaften im Leistungssport – es ist für jeden etwas dabei!

Sport verbindet, baut Freundschaften und Zusammenhalt auf und macht in erster Linie Spaß. Probiert gerne unsere Sportangebote aus, kommt zum Probetraining und haltet euch fit! Unsere Trainer, Übungsleiter und Betreuer freuen sich auf Euch!

Golfer und Genießer kommen gleichermaßen auf ihre Kosten

Schmackhafter Casa-Italiana-Vierer

Nachdem es bereits im letzten
Jahr ein ganz besonderes SaisonHighlight war, ließ es sich unser
Casa-Italiana-Team um Restaurantchef Marco Iezzi nicht nehmen,
erneut ein wunderbares Turnier
bei besten Rahmenbedingungen
auszurichten und zum "Casa-Italiana-Vierer" einzuladen. Und gerade
aufgrund der schönen Erinnerungen an das Vorjahr folgten viele
Golfer und auch Nichtgolfer dieser
Einladung.



Während sich die Flights im Tagesverlauf mit jeweils zwei Zweierteams über die wieder einmal hervorragend vorbereitete 18-Loch-Anlage spielten, warteten an verschiedenen Stationen und in der "Halbzeitpause" kleine Leckereien auf die Teilnehmer. Aber letztlich war dies nur ein kleiner Vorgeschmack auf den Höhepunkt mit der abschließenden Feier am Abend

Vorab wurde natürlich erst einmal Golf gespielt und so sollen auch die zahlreichen Preisträger erwähnt werden, die sich an diesem Tag am besten auf der Anlage prä-





sentierten. Sieger des Tages in der Handicapgruppe bis 48 (hier werden die Handicaps beider Spieler

eines Teams addiert) wurden Liane und Peter Vogel, die mit insgesamt erspielten 46 Nettopunkten sich den Erfolg vor den zweitplatzierten Teams Christian Kisse und Thorsten Hartmann sowie den punktgleichen Karl-Heinz Janczik und Ulrich Laustroer auf Platz 3 mit jeweils 42 Punkten sicherten. In der Nettogruppe B ab einem Handicap von 48,1 siegten Helen Schröder und Michéle Waßmann mit 42 Punkten vor dem Team Annette Mentrup und Wilhelm

Meyer-Natrup mit 39 Punkten. Auf Platz 3 mit immer noch 36 Punkten kehrten Jana Wolf und Volker Marx auf die Terasse der Casa Italiana zurück.

Und da auch die vierten Plätze noch bedacht wurden, freuten sich noch einmal ein paar Spieler mehr über die heißbegehrte Präsentkörbe mit italienischen Leckereien, die Marco mit großer Freude den Gewinnern überreichte. Nach dem Turnier startete mit einem gemeinsamen Abendessen bei sommerlichen Temperaturen die italienische Nacht. Nach verschiedenen Gängen,

die vom Casa-Italiana-Team serviert wurden, ging es dann mit Live-Musik weiter. Zu italienischer Musik wurde bis weit nach Mitternacht das Tanzbein geschwungen.

Ein ganz großer Dank für dieses wunderbare Turnier und einen fantastischen Abend, aber auch für die über das gesamte Jahr hervorragende Bewirtung geht an das Team der Casa Italiana in der Hoffnung auf eine Wiederholung im kommenden Jahr!



Frühaufsteher Jürgen Mühmel siegt beim Early-Bird-Turnier

Der frühe Vogel ...

Früh aufstehen ist das Motto eines Early-Bird-Turniers. Die Wiederauflage dieses beliebten Turniers startete am 25. Juni mit den ersten Sonnenstrahlen des Tages bereits um sechs Uhr am Sonntagmorgen mit einem Kanonenstart, das heißt, die diversen Flights starteten alle zeitgleich an unterschiedlichen Bahnen.

Für den ein oder anderen Gast aus der Ferne begann der Tag somit bereits um etwa 4:30 Uhr, um rechtzeitig zum ersten Abschlag bereitzustehen. Aber die besondere Beliebtheit dieses Turniers ist genau damit verbunden, dass man trotz gut vierstündiger 18-Loch-Runde immer noch viel vom verbleibenden Sonntag für weitere Aktivitäten zur Verfügung hat.

Während der ein oder andere Golfer zu dieser Uhrzeit eher etwas schleppend ins Turnier kam, präsentierte sich insbesondere Jürgen Mühmel als Bruttosieger mit 31 Punkten topfit. Die Nettowertung A sicherte sich Marc Schäfer mit 40 erspielten Punkten und für die Nettowertung B ab einem Handicap von 24,4 konnte sich Dr. Alexandra Beck in die Siegerliste eintragen, die ebenfalls wie der Zweitplatzierte Guido Witt ein tolles Ergebnis mit 36 Punkten erspielte.

Die Siegerehrung dieses Tages fand im Rahmen eines gemeinsamen Brunchs auf der Terrasse der Casa Italiana bereits am späten Vormittag statt.
Bei leckeren Brötchen und heißem
Kaffee konnten die Ergebnisse vom
frühen Morgen zwischen den Teilnehmern diskutiert werden, ebenso wie
die einmalige Atmosphäre der noch
aufgehenden Sonne am ersten Abschlag und die Sichtung diverser Rehe
und Hasen, die natürlich ebenfalls zu
dieser frühen Zeit auf der Anlage aktiv
waren.









MEHR ENERGIE SPAREN.

MIT NACHHALTIGEN KÖMMERLING FENSTERN.

Entdecken Sie heute das Fenster für die Welt von morgen. Wir sind Ihr Fensterbau Fachbetrieb in Ihrer Nähe.

www.gronau-fenster.de

GRONAU Fenster + Türen | Nordfeldstraße 14 | 33775 Versmold | Tel. 05423 6216





EnergiePartner

Heizöle – Kraftstoffe – Pellets Schmierstoffe – AdBlue-Service

> Schrewe & Fip EnergiePartner GmbH Im Industriegelände 46 33775 Versmold Telefon 05423 9406-0

www.schrewe-fip.de

WärmeAbo



Wärme ins Haus mit kleinen Beträgen

Teamevents für Vereine und Unternehmen werden immer beliebter

Team vom SV Bad Laer schnuppert rein



Besondere Freude bereitet es unserem Golfclub immer wieder. Gäste von anderen Sportvereinen auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen. In diesem Jahr konnten wir so zum Beispiel ehrenamtliche Helfer und Unterstützer des SV Bad Laer 1931 e. V. zu einem Erlebnistag auf dem Schultenhof begrüßen. Nach einigen Jahren Auszeit fand erstmals wieder das Sponsorentreffen des SV Bad Laer statt und so rollten am Nachmittag mehrere Großraumtaxen mit rund 25 Insassen an der Schultenallee an.

In einem abwechslungsreichen Programm zwischen Platzbegehung, ersten Übungen auf dem Putting Green und den ersten langen Schlägen auf der Driving Range konnten die jeweils etwa achtköpfigen Kleingruppen dann etwas Golfsportluft schnuppern. Thorsten Hartmann, Max Brüggemann und Markus Ellebracht brachten der begeisterungsfähigen Truppe aus Bad Laer an den verschiedenen Stationen den Golfsport näher. In den Pausen konnte man sich mit Getränken und kleinen Snacks dann die Power für die nächste Runde holen. Auch wenn die Sonne an diesem Tag nicht wirklich hervorblicken wollte, so blieb man zumindest vom Regen verschont

und konnte unbeschwert die ersten Eindrücke auf einem für viele bislang unbekannten Terrain sammeln.

Und da bis zur geplanten Rückfahrt noch ein bisschen Zeit war, ließen es sich die Sportfreunde aus Bad Laer nicht nehmen, noch auf der Terrasse der Casa Italiana einzukehren und sich "nach getaner Arbeit" das ein oder andere Getränk zu gönnen, bevor es zum Abschluss des Sponsorentreffens zum Essen zurück nach Bad Laer ging.

Der Golfclub Schultenhof Peckeloh bedankt sich ganz herzlich für den Besuch des SV Bad Laer und hofft, dass der Tag allen viel Freude bereitet hat.







Bismarckstr. 53 33775 Versmold Tel: 05423 / 20 47 51 Fax: 05423 / 20 47 52 Mobil: 0160 / 55 104 05





Die Zukunft fährt vor – und sie fährt Audi Q8 e-tron³. Prägendes Designmerkmal ist die neu gestaltete Fahrzeugfront. Besonders markant: die Vier Ringe in der neuen, zweidimensionalen Optik sowie die neue Modellkennzeichnung am Heck. Ein weiteres optionales Highlight ist das Projektionslicht Singleframe. Genießen Sie die Welt von morgen – bestellbar bei uns, Ihrem Audi Partner.

- ¹ Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 19,5; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.
- ² Je nach Derivat haben die Audi Q8 e-tron Modelle eine Reichweite zwischen ca. 410 und 600 km (WLTP).
- ³ Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 20,1; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.



Autohaus Pietsch GmbH

Herrenteich 89, 49324 Melle, Tel.: 0 54 22 / 94 85-55, audi@autohaus-pietsch.de, www.autohaus-pietsch-melle.audi

An einer Probefahrt interessiert? Code scannen und Termin vereinbaren. Verbindungskosten laut Mobilfunkvertrag.





Preis des Pro Shops mit über 100 Teilnehmern ein großer Erfolg – und Dankeschön zugleich

Bei sonnigem Wetter, passend zu 30 Jahren Pro Shop im Schultenhof Peckeloh haben über 100 Golfer einen wunderschönen Turniertag verbracht.

Dieses jährliche Highlight ist ein Four Ball – Best Ball Viererturnier, wobei in Zweierteams jeder Spieler das Loch zu Ende spielt und das beste Nettoergebnis im Team ge-



wertet wird. Aufgrund des Jubiläums unseres Golf-Pro konnten sich viele Golfer nach der Runde über tolle Preise freuen, die Gary Locke mit Unterstützung seiner Pro-Shop-Lieferanten zur Verfügung stellen konnte.

In der Nettowertung machten hier letztlich Jan-Philipp Nagel und Tobias Bäcker das Rennen gefolgt von Stephanie Albers und Jürgen Mühmel auf dem zweiten und Mario Deutsch und Mario Rokossa auf dem dritten Platz. Darüber hinaus gab es den Preis für das beste Bruttoergebnis, den Olaf Winterstein und Erik Mussweiler sich mit einem "Ein über Par" sichern konnten.

Und dann gab es noch den guten Zweck als größten Gewinner des Tages, denn an Loch 15 hatte sich Gary eine besondere Challenge einfallen lassen. Jeder Spieler hatte gegen eine Spende für die gute Sache die Möglichkeit, mit einem direkten Schlag aufs Grün einen von diversen Preisen aus dem Pro Shop zu ergattern. Und da Gary auch gleichzeitig passend zu den Temperaturen zu einem Kaltgetränk einlud, kam jeder Golfer an Loch 15 auf seine Kosten. Aus dieser Aktion konnte im Rahmen der Siegerehrung ein Scheck über mehr als 1.000 Euro an die Bürgerstiftung Versmold übergeben werden.

Und im Rahmen dieser Siegerehrung wurde es dann weiter emotional, denn Gary Locke ließ sich nach 30 Jahren am Schultenhof die Gelegenheit nicht nehmen, seinen ganz persönlichen Rückblick über die letzten drei Jahrzehnte zu geben mit Einblicken in den geliebten Golfsport, aber auch in die



Familiengeschichte, so dass auch dem sonst so lockeren Golflehrer an mancher Stelle die Stimme versagte. Aber mit Karen an seiner Seite und dem ein oder anderen Zwischenapplaus erreichte Gary auch hier sicher das "Grün".

Vor 30 Jahren habe er nicht gedacht, so lange an dieser Stelle zu bleiben, aber es zeige, wie sehr der Golfverein Schultenhof Peckeloh es wert sei, mit seinem tollen, anspruchsvollen 18-Loch-Platz und so vielen netten Mitgliedern!

Volker Willich und Rick van der Zwan bedankten sich im Namen des Vorstands und des gesamten Golfclubs herzlich bei Gary und seiner Karen für ihre langjährige Verbundenheit und überreichten



ihnen kleine Geschenke. Zudem unterstrich der ehemalige Präsident Konrad Pielsticker, der Gary vor 30 Jahren nach Peckeloh geholt hatte, die Verdienste des Golflehrers für den Club, bevor es von den Turnierteilnehmern zum Abschluss Standing Ovations gab.

Und passend zu Garys Heimat gab es für alle Teilnehmer ein klassisches Fish-and-Chips zum Ausklang auf der Sonnenterrasse.

Thank you Karen and Gary Locke!









2. Auflage vom SO-TECH Cup am 24. und 25. August 2024

Der THW Kiel und die Füchse Berlin sind zu Gast in der OWL-Arena

THW Kiel, Telekom Veszprém, HBC Nantes und die Füchse Berlin - alles Namen, die das Handballherz erfreuen. Geballte Champions League-Erfahrung, Spielerpersönlichkeiten, höchstes Handballniveau, Tempo, Spielwitz live erleben! Die Sportfreunde Loxten und einer der größten europäischen Online-Anbieter für Möbel- und Küchentechnik - SO-TECH aus Versmold - machen es möglich. An zwei Tagen, in bester Atmosphäre für sportliche Events – der OWL Arena – geben die vier Mannschaften im Turniermodus ihre Visitenkarten ab.

Nach dem großen Erfolg bei der Premiere im Jahr 2023 mit mehreren tausend Besuchern und der tollen Atmosphäre in der OWL-Arena in Halle folgt in 2024 die zweite Auflage vom SO-TECH Cup.

Internationales Handballturnier für die ganze Familie!

Beim SO-TECH CUP ist beides möglich: Top Handball mit den Championsleague Mannschaften aus Kiel (DE), Nantes (FR), Veszprém (HUN) und Berlin (DE) – sowie ein Megafamilienevent.

Denn wir holen nicht nur die besten Vereine Europas nach Halle, sondern denken auch an das "Drumherum". Dieses Wochenende steht ganz im Zeichen der Familie und Unterhaltung. Bullriding, Hüpfburgen, Speed-Goal-Schießen, Walking Acts, Golfspiel-Simulator und vieles mehr – Mitmachattraktionen rund um die verschiedensten Ballsportarten. Und natürlich stehen auch

unzählige Stände für leckeres Essen und Trinken bereit.

Informationen:

Samstag 24. August 2024 ab 14 Uhr und Sonntag, 25. August ab 13 Uhr

Mannschaften:

- THW Kiel, DE
- Füchse Berlin, DE
- Telekom Veszprém HC, HUN
- HBC Nantes, FR

Jeden Tag zwei Spiele (Tickets gelten immer für einen ganzen Tag). An beiden Tagen spielen jeweils alle vier Mannschaften.

Ticketverkauf via EVENTIM und OWL-ARENA: Ticketpreise ab 15,00 €

VIP Tickets ab 145,- € (Verpflegung + Sitzplatz Kat. I)

Early-Bird-Ticket: 30,00 € Erw. und 10,00 € Kinder (Sitzplatz Kat. I)





Die OWL-Arena ist Austragungsort des 2. SO-TECH Cups im August 2024 und bietet sicherlich wieder herausragenden Handballsport. Und auch viele heimische Handballkids werden eingebunden.

Markierungen führen die Fahrradfahrer zu den Parkmöglichkeiten

Fahrradfahrer herzlich willkommen!

In den letzten Jahren boomte der E-Bike-Markt in Deutschland - dadurch ergibt sich für viele Radfahrer ein größerer Radius an möglichen Zielen in der näheren und weiteren Umgebung. Auch beim Golfclub Schultenhof sind Radfahrer herzlichst willkommen. Während der Autofahrer von der B476 den Golfplatz nur in Ansätzen erahnen kann, bietet sich für Radfahrer eine abwechslungsreiche Strecke zwischen Sassenberg und Versmold in schönster Natur zwischen diversen Seen. Vom Feldmarksee kommend am Campingplatz Sonnensee vorbei fährt man parallel zum Loch 9 direkt auf den Parkplatz des Golfvereins. Zwischen Restaurant und dem Pro Shop finden sich ausreichend



Abstellmöglichkeiten für die klimafreundlichen Fortbewegungsmittel. Und da der geneigte Radfahrer eher bei gutem Wetter unterwegs ist, bietet sich eine Rast auf der Sonnenterrasse der Casa Italiana natürlich an.

Parallel kann man auch einen Blick auf die Driving Range oder die ein oder andere Golfbahn erhaschen. Und bei Interesse stehen die freundlichen Mitarbeiter rund um das Team von Thorsten Hartmann im Sekretariat gerne für Informationen rund um den Schultenhof und den Golfsport zur Verfügung.



Über 80 Teilnehmer beim Kattenstroth-Pokal

Viele Preise beim BMW-Golf-Cup 2023

Am 17. Juni 2023 fand das mit 80 Teilnehmern bestbesuchte Turnier des Jahres statt, waren doch auf Einladung des Autohauses BMW Kattenstroth Kunden, Gäste und Clubmitglieder gleichermaßen zu einem tollen Turniertag geladen. Entsprechend top präpariert präsentierte sich unsere Anlage, so dass sich das weltbekannte Logo in den bayerischen Landesfarben auf Golfbällen, Abschlagmarken und natürlich

durch die Präsentation einzelner

Fahrzeuge immer wiederfand.

Neben einem klassischen 18-Loch-Stableford-Turnier gab es an diesem Tag verschiedene Sonderwertungen, unter anderem konnten die ambitionierten Spielerinnen und Spieler an Bahn 16 um den "Longest Drive", also den weitesten Abschlag des Tages wettstreiten. Bei den Damen konnte sich diesen Titel mit einer Distanz von 176 Metern Rita Schulze-Lucka vom Lippischen Golfclub sichern, die ebenfalls die Bruttowertung der Damen mit 86 Schlägen und 22 Bruttopunkten vor der Zweitplatzierten Silke Stiehler vom Golfclub Teutoburger Wald (88 Schläge / 21 BP) gewann.



Bei den Herren feuerte Maximilian Mai die weiße Kugel auf beeindruckende 246 Meter. In der Turnierbruttogesamtwertung der Golfer bis zu einem Handicap von 28,4 reichte es für ihn aber nur zu Platz 3 hinter dem Sieger der Bruttowertung Erik Mussweiler vom heimischen Golfclub Peckeloh, der die Runde mit 76 Schlägen und 33 Bruttopunkten beendete. Auf

Platz 2 landete Bernd Klemme vom G&LC Bad Salzuflen (79 Schläge/29 BP).

In den Nettowertungen konnten Bernd Klemme vom GC Bad Salzuflen in der Handicap-Gruppe bis 12,5 und Dr. Jürgen Hermeler in der Handicap-Gruppe über 12,5 mit jeweils 40 Punkten sowie Marlies Marx mit beachtlichen 45 Nettopunkten die besten Tagesergebnisse erzielen und tolle Preise mit nach Hause nehmen.

Und für die Golferinnen und Golfer mit einem Handicap oberhalb 28,4 gab es noch eine weitere Sonderwertung, die Thomas Gottenströter vom Golfclub

Teutoburger Land für sich entscheiden konnte.

Zum Abschluss bedankte sich Präsident Volker Willich herzlich beim Turnierveranstalter vom Autohaus BMW Kattenstroth für das tolle Turnier und die sehr geschätzte Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren!



Wir stellen vor:

Greenkeeper Jürgen Bußmann

Beruf: Greenkeeper Alter: 56 Beim Golfclub beschäftigt seit: 2012

Wie sind Sie zum Golfclub Peckeloh gekommen?

Nachdem ich mehr als 20 Jahre als Landwirt selbstständig tätig war, habe ich in einem Anbaubetrieb für Sonderkulturen gearbeitet. Dann ist der Golfclub mit einem Stellenangebot an mich herangetreten und hat mich sozusagen abgeworben. Nach reiflicher Überlegung entschloss ich mich, die Stelle anzunehmen und habe es bis heute nicht bereut.

Welche Aufgaben haben Sie als Greenkeeper?

Greenkeeping ist eine Wissenschaft für sich, es sind viele Arbeitsschritte. Im Sommer müssen wir nahezu täglich mähen. Wenn wir nicht mähen, dann rollen beziehungsweise bügeln wir die Grüns, damit sie geglättet und gefestigt werden und die Grüngeschwindigkeit erhöht wird. Im Herbst analysieren wir den Boden, um festzustellen welche Nährstoffe fehlen. Anhand der Ergebnisse planen wir die Düngung für das kommende Jahr. Wir düngen immer ganz gezielt nach Bedarf: um Kosten zu sparen und die Umwelt nicht zu belasten. Die Grüns bekommen alle zwei Wochen, die Abschläge etwa alle vier Wochen eine Düngung und die Fairways nur einmal im Jahr. Der Rest wird gar nicht gedüngt.

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Arbeit?

Mir gefällt vor allem, dass ich draußen in der Natur arbeite, das habe ich als Landwirt ja auch schon getan. Ich mag auch den Umgang mit den Maschinen und das Arbeiten im Team. Früher als Landwirt war ich auf mich allein gestellt, heute kann ich mich mit meinen Kollegen austauschen.

Gibt es etwas, das Sie nicht so mögen?

Ich mag es gar nicht, wenn Golfbälle in dem Bereich abgeschlagen werden, in dem wir als Greenkeeper gerade tätig sind und damit bewusst die Gegung. Natürlich fliegen auch manchmal die Bälle nicht so wie geplant. Das ist dann eben das Berufsrisiko eines Greenkeepers.

Was schätzen Sie am Golfverein?

Ich bin kein Golfer, kann also nicht den Vergleich zu anderen Anlagen ziehen. Aber die Anlage an sich ist eine wunderschöne Parklandschaft, an der man auch als Nicht-Golfer seine Freude haben kann. Und natürlich schätze ich auch die räumliche Nähe zum Platz.



fährdung meiner Person und meiner Kollegen in Kauf genommen wird. Zum Glück kommt das selten vor und wenn, dann folgt oft eine Entschuldi-

So kennt man ihn: Greenkeeper Jürgen Bußmann mit einem sogenannten Roller als Anhänger. Foto: Christine Nagel



Floristik & Pflanzen Dekoration Wohnaccessoires Geschenke & mehr

DIE BLUMENMACHER

Oesterweger Str. 22 I 33775 Versmold Telefon 05423 2412 info@die-blumenmacher.de

www.die-blumenmacher.de

















Bartling Landtechnik GmbH Rothenfelder Str. 35 33775 Versmold Tel. 05423 9407-0



www.bartling-landtechnik.de

Impressionen eines tollen Golfjahres



44



Nur Sieger beim Charity-Vierer

Am 18. Mai diesen Jahres veranstaltete der Golfclub Schultenhof Peckeloh seinen Himmelfahrts-Charity-Vierer. Bei diesem 18-Loch-Turnier steht neben der sportlichen Herausforderung der gute Zweck im Vordergrund. Alle Erlöse des Turniers werden an die Tafeln Versmold, Dissen und Sassenberg gespendet.

Um diese Erlöse neben dem Startgeld und individueller Spenden weiter anzukurbeln, konnten sich die Golferinnen und Golfer vor dem Turnier Bindfäden kaufen. Der laufende Meter brachte dabei fünf Euro in die Spendenkasse, jeder Spieler konnte maximal sechs Meter Bindfaden erwerben. Der Bindfaden ermöglichte es den Spielern, den gespielten Ball um eine bestimmte Länge ohne zusätzlichen Schlag zu verlegen, Wenn zum Beispiel ein Ball mit dem dritten Schlag auf dem Grün landet und noch 1.5 Meter vom Loch entfernt liegt, so könnte der Spieler die entsprechende Länge vom Bindfaden abschneiden und würde die Bahn mit lediglich drei gespielten Schlägen beenden. Aber auch für problematische Situationen, beispielsweise bei einem

Schlag in den Bunker, könnte der Faden genutzt werden, um den Ball wieder außerhalb des Bunkers für den nächsten Schlag zu positionieren.

Gespielt wurde ein Chapman-Vierer. Bei dieser Spielvariante bilden zwei Spieler ein Team und spielen mit einer zweiten Partei eine Viererspielgruppe. Beide Spieler eines Teams schlagen am Abschlag ab, danach spielen sie jeweils mit dem zweiten Schlag den Ball des Mitspielers weiter. Nachdem beide Spieler den zweiten Schlag vollführt haben, entscheiden sie sich final, welchen der beiden Bälle sie anschließend abwechselnd bis zum Loch spielen, der andere Ball wird aufgenommen.

Über die ersten Plätze in den jeweiligen Wertungen an diesem Tag konnten sich die Teams Hendrik Husemann und Karin Padinger sowie Ingrid und Moritz Stober freuen.

Parallel zum Turnier wurde auch eine Tombola veranstaltet, deren Erlöse ebenfalls für einen guten Zweck gespendet wurden. Über den ersten Preis, ein Wohnmobil aus dem Hause LMC, welches dem glücklichen Gewinner für eine Urlaubswoche zur freien Verfügung gestellt wurde, konnte sich Helen Schröder freuen. Zudem gab es an Bahn 9 einen Nearestto-Pin-Wettbewerb: Dabei kommt es darauf an, an diesem Par 3 mit dem ersten Schlag den kürzesten Abstand zur Fahne zu erreichen. Diese Titel sicherten sich Helen Schröder bei den Damen und Igor Bulanov bei den Herren, der seinen Schlag bis auf 1,2 Meter an die Fahne brachte.

Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer und Sponsoren, die an diesem Tag den guten Zweck für die Tafeln in Versmold, Sassenberg und Dissen unterstützt haben.



Verjüngter Vorstand geht neue Wege

Jung, dynamisch und tatsächlich erfolgreich

Sie sind jung, hoch motiviert und haben viel vor: Die neuen Vorstandsmitglieder Max Brüggemann (Schatzmeister), Luca Voigt (Medien), Cedric Westmeier (Jugend) und Markus Ellebracht (Schriftführer). Durch ihre Wahl ist bereits das Durchschnittsalter des Vorstands deutlich gesunken. Jetzt soll auch der Rest des Vereins jünger werden. Deshalb möchten die Newcomer zusätzlich mehr Menschen unter 50 für den Golfsport begeistern. An Ideen mangelt es ihnen nicht.

Schon kurz nach der Mitgliederversammlung am 23. März, auf der zunächst Max Brüggemann (40) und Luca Voigt (20) ins Amt gewählt wurden, plante der Vorstand ein erstes Highlight. Den "Tag der offenen Tür" Ende Juli, der mehr als 500 Besucher zum Schultenhof lockte. "Wir hatten noch nie so viele Menschen auf der Anlage. Der Tag war ein großer Erfolg", sagt Max Brüggemann, der sich vor allem darüber freut, dass der Golfverein dadurch neue Mitglieder und zahlreiche Kontakte für die kommende Saison gewinnen konnte.

Neue Kommunikationsstrategie

Dass dieses Angebot so gut angenommen wurde, führt er vor allem auf eine neue Strategie in der Kommunikation

> zurück. Der "Tag der offenen Tür" wurde nicht nur in klassischen Medien und den vereinseigenen sozialen Kanälen beworben. Der neue Medienbeauftragte Luca Voigt nutzte erstmals zusätzlich lokale Social-Media-Gruppen und regionale Online-Portale wie "Dein WAF", das vor allem den Warendorfer Nordkreis anspricht. "Luca hat dadurch maßgeblich zum

Erfolg des Tages beigetragen", lobt Max Brüggemann seinen Kollegen. Bei diesem Event hatte der Golfverein auch eine bestimmte Zielgruppe besonders im Fokus: junge Familien. Deshalb warb man für die Veranstaltung auch in der DRK-Kita Henry Dunant, Durch die Präsenz des Fördervereins, der am "Tag der offenen Tür" mit einem Crêpe-Stand vor Ort war, fanden zahlreiche Familien den Weg nach Peckeloh. Auch viele andere Clubmitglieder hatten sich engagiert: sind in den Nachbarstädten von Haus zu Haus gegangen und haben Flyer in Briefkästen geworfen, nahmen die Besucher am "Tag der offenen Tür" in Empfang, führten sie über den Platz oder zeigten ihnen die ersten Golfschläge. Diese Begeisterung und dieser Zusammenhalt, hofft Brüggemann, werden noch lange anhalten.

Jugendarbeit und Golf-AG

Um die Jugend noch stärker an den Golfclub zu binden und weitere Jugendliche für den Golfclub zu begeistern, dafür ist Cedric Westmeier hauptsächlich verantwortlich. Der 26-Jährige sei "ein nahbarer Ansprechpartner" für die jüngeren Golfspieler, so Max Brüggemann, der auch über das Training hinaus ein offenes Ohr für sie hat und gemeinsam mit ihnen auf den Platz geht. Viele Kleinigkeiten zeigen hier bereits erste Erfolge: So ist der Anfang für eine verbesserte, direktere Kommunikation mit dem Aufbau einer WhatsApp-Gruppe für die Jüngeren schon gemacht. Zudem



Max Brüggemann



wird ab der neuen Saison wieder eine Golf-AG am CJD-Gymnasium angeboten.

Seit Sommer

2023 hat der Golfverein außerdem ein neues, "niedrigschwelliges" Einsteigermodell für Interessenten im Programm: Statt gleich eine Probemitgliedschaft abzuschließen, haben sie die Möglichkeit, an drei Wochenenden an einem günstigeren Platzreifekurs teilzunehmen. Um vor allem junge Familien anzusprechen, könnte in Zukunft eine Kinderbetreuung organisiert werden, während die Eltern Golf spielen. Zeitmangel ist bei jungen Familien nämlich oft der Grund, warum sie nicht mit dem Golfsport beginnen. Ein anderer Grund für Jüngere sind die Kosten. Deshalb gibt es schon jetzt gestaffelte Beiträge, so dass junge

Mitglieder nicht unmittelbar den vollen Beitrag zahlen. Wichtig bei allen Angeboten sei, so Max Brüggemann, diese zielgruppengerecht zu kommunizieren und den Erfolg regelmäßig zu überprüfen.

Übernahme der Driving Range

Neben dieser Strategie des Wachstums geht es darum, mehr Sponsoren zu gewinnen und zu binden. Bereits im Juni und Oktober lud der Golfverein seine Förderer zum Sponsorendinner in die Casa Italiana ein, stellte aktuelle Aktivitäten vor, beantwortete Fragen und sagte einfach mal "danke" für die teils langjährige Unterstützung.

Doch das war nur der Anfang. Das für 2024 entwickelte Sponsorenkonzept sieht vor, dass neue Einnahmequellen und Vermarktungsmöglichkeiten erschlossen werden.

So wird der Verein zur Saison 2024 den Betrieb der Driving Range von Gary Locke übernehmen. Neben den zusätzlichen Erlösen aus dem Verleih der Bälle bietet dies die Möglichkeit, die Driving Range als Werbefläche an Sponsoren zu vermarkten.

Die Ideen sind also da. Vor allem freut sich Max Brüggemann über das starke Engagement vieler Mitglieder, die nicht nur Ideen einbringen und diskutieren, sondern deren Umsetzung aktiv unterstützen. "Letztlich sind wir ein Verein, der vom Engagement aller Mitglieder lebt und mehr bietet als eine Jahreskarte zum Golfspielen."





